

# Ein grüner Holzengel geht an Heidemann Recycling

Firma aus Himmelpforten erhält Mittelstandspreis – Figuren von Jonas Kötz

Von Peter von Allwörden

**HIMMELPFORTEN/MÜNCHEN.** Alf Heidemann aus Himmelpforten, Inhaber der Heidemann Recycling GmbH, wurde in München auf dem Messeabend des Bundesverbands Sekundärrohstoffe und Entsorgung (bvse) mit dem renommierten Mittelstandspreis für das Recycling „Grüner Engel 2018“ ausgezeichnet.

Zum dritten Mal fand im Rahmen der Weltleitmesse für Umwelttechnologien IFAT in München die alle zwei Jahre anstehende Vergabe des Mittelstandspreises für das Recycling statt. Vor rund 200 Gästen wurden drei Recyclingunternehmer und ein leitender Ministerialbeamter auf der auch als „Oscarverleihung der Entsorgungswirtschaft“ bezeichneten Preisverleihung geehrt. Vergeben wurden vier Preise in den Kategorien „Lebenswerk“, „Innovative Recyclinglösung“ (Heidemann Recycling GmbH) und „Unternehmen 4.0 – wegweisende Digitalisierungslösungen“ sowie der Sonderpreis „Lebenswerk nachhaltige Umweltpolitik“.

In der Kategorie „Innovative Recyclinglösung“ überzeugte die Heidemann Recycling GmbH aus Himmelpforten mit ihrer Anlage zur kombinierten Siebung und Nichteisenscheidung bei der Schlackenaufbereitung. Diese innovative Techniklösung mit einer speziellen Anordnung und Konstruktion von Sieb und zwei Nichteisenscheidern ermöglicht eine höhere Ausbeute als konventionelle Anlagen und ist dabei kompakter und leicht nachrüstbar.

Seit Inbetriebnahme der Anlage konnten Tausende Tonnen zu-



Den grünen Holzengel erhielt Alf Heidemann (links) aus der Hand des Gewinners der gleichen Kategorie 2016, Walter Feeß. Foto Schultheis

sätzlicher Nichteisenmetalle generiert und die Schlackenaufbereitung ökonomisch und vor allem auch ökologisch auf ein höheres Niveau gehoben werden.

Den Preis in Gestalt des grünen Holzengels erhielt Inhaber Alf Heidemann aus der Hand des Gewinners der gleichen Kategorie im Jahr 2016, Walter Feeß.

Pioniere wie Heidemann, die Verfahren und Technologien entwickeln, um das Recycling ökonomisch wie ökologisch effizienter und einfacher zu machen, zeigten, „dass Klimaschutz und Ressourcenschonung kein Lippenbekenntnis sind, sondern zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie von vielen Unternehmen der Branche“, machte Feeß in seiner Laudatio deutlich.

„Was in 2014 als kleines Event auf dem Messestand des bvse begann, hat sich mittlerweile zu einer festen Institution auf dem

Messeabend entwickelt. Der von der Kerscher Umweltstiftung gesponserte Preis steht für Nachhaltigkeit, unternehmerisches Geschick, innovative Ideen und Durchhaltevermögen“, lobte Hauptgeschäftsführer Eric Rehbock bei der Preisverleihung.

## Holzmänner

„Der grüne Engel“ erinnert an die knorrigen Holzkerle des Krautsander Künstlers Jonas Kötz. Zu Recht: Die grünen Kerle stammen aus seinem Krautsander Atelier. Das wurde aber keinesfalls durch heimische Recyclingunternehmer eingefädelt. Vielmehr hatte einer der Initiatoren des Umweltpreises einmal auf Krautsander Urlaub gemacht und die Kötz'schen Kerle kennen- und lieben gelernt. So kamen die Krautsander Holzmänner – grün gewandet – nach München.

Stadter Tagblatt, 06. Juni 2018